

Das Drehtürmodell der Sprachen

Französisch

Latein

Latein

Französisch



Allgemeine Informationen:

Das Schulgesetz vom 27. Juni 2006 beinhaltet die zentrale Leitidee der individuellen Förderung aller Schülerinnen und Schüler, wobei die Begabtenförderung ein wesentliches Element darstellt.

Den begabten Schülerinnen und Schülern sollen besondere Herausforderungen für ein erfolgreiches Lernen geboten werden.

Am Städtischen Gymnasium Gevelsberg gehört zu dem Konzept der individuellen Förderung von Begabungen das Drehtürmodell der Sprachen Französisch und Latein, das systematisch im Unterrichtsangebot verankert ist. So kann das Lernen angereichert werden durch ein erweitertes Lernangebot und optimiert werden durch eine bessere Ausnutzung der Lernzeit und die Verstärkung des eigenständigen Lernens.

Die Stärken der Schülerinnen und Schüler sind der Ausgangspunkt für das Drehtürmodell. Hier sollen ihre Motivation unterstützt und ihre Eigeninitiative und ihr Selbstbewusstsein gefördert werden.

Spezielle Informationen zum Drehtürmodell am Städtischen Gymnasium Gevelsberg:

Jede Schülerin und jeder Schüler der Klasse 7 hat grundsätzlich die Möglichkeit, bei einer besonderen Begabung und Motivation am Drehtürmodell teilzunehmen.

Man entscheidet sich damit, in der Klasse 7 zeitgleich zwei neue Sprachen zu lernen.

Wie geht das genau?

Man entscheidet sich zunächst für seine Basissprache (Französisch oder Latein).

Auf dieser Grundlage bleibt die Schülerin/der Schüler in ihrer/seiner gewählten Basissprache 2 von den im Lehrplan angesetzten 4 Unterrichtsstunden in ihrer/seiner ursprünglichen Sprachlerngruppe.

In den verbleibenden zwei weiteren Stunden nimmt sie/er an dem Sprachunterricht in der jeweils anderen Sprache in einer anderen parallelen Lerngruppe teil.

Die notwendigerweise versäumten zwei weiteren Stunden dieser Sprache müssen eigenständig - gegebenenfalls mithilfe von Mitschülerinnen und Mitschülern und / oder von Fachlehrerinnen und Fachlehrern nachgearbeitet werden.

Die Schülerin/der Schüler ist verpflichtet, alle Klassenarbeiten in beiden Sprachen mitzuschreiben.

Die jeweils versäumten zwei weiteren Stunden müssen eigenständig nachgearbeitet werden.

Die Fachlehrerinnen und Fachlehrer helfen bei möglichen Problemen selbstverständlich weiter. Auch Mitschülerinnen und Mitschüler sind sicherlich gerne bereit zu helfen, die im laufenden Unterricht versäumten Informationen weiterzugeben, wenn man sie freundlich darum bittet.

Auf dem Zeugnis erscheinen die Noten für die beiden Sprachen, jedoch ist nur die Note der festgelegten Basissprache (Latein oder Französisch) versetzungsrelevant. Die Leistung der Schülerinnen und Schüler wird außerdem deutlich hervorgehoben durch die zusätzliche Zeugnisbemerkung, dass man durch die Teilnahme am Drehtürmodell besonderes Engagement und großen Lernwillen bewiesen hat.

Wo und wann fallen notwendige Entscheidungen?

Die Entscheidung, am Drehtürmodell teilzunehmen, trifft man mit der Entscheidung bezüglich der Sprachenwahl. Erst jeweils am Ende eines Halbjahres kann man aus dem vorher schriftlich aufgesetzten Teilnahmevertrag aussteigen und nicht mehr am Unterricht der weiteren Sprache – Französisch oder Latein – teilnehmen.

Erfolgt eine solche Erklärung nicht, verlängert sich der Teilnahmevertrag am Drehtürmodell der Sprachen automatisch.

Außerdem besteht in begründeten Einzelfällen - nach Rücksprache mit der Schulleitung und den Fachlehrerinnen und Fachlehrern – im Laufe des ersten Halbjahres der Klasse 7 – spätestens vier Wochen vor den Zeugnis Konferenzen - die Möglichkeit, die Basissprache im bestehenden Vertrag zu verändern.

Es erfordert viel Mut, sich für diese Maßnahme zu entscheiden, und anschließend viel Ausdauer und Lernwillen, um zwei Sprachen parallel zu erlernen – aber es lohnt sich.

Mühe und Arbeit zahlen sich aus – es eröffnen sich für die weitere Schullaufbahn größere Möglichkeiten. Nicht zuletzt erfolgt durch das Zeugnis die schriftliche Bestätigung, dass man etwas Besonderes geleistet hat.

Die Erfahrungen der bisherigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Drehtürmodell haben gezeigt, dass nichts Unmögliches verlangt wird und dass man auch bei dieser Doppelbelastung erfolgreich am Unterricht teilnehmen kann und darüber hinaus auch noch gute Leistungen erzielen kann.

Falls Sie sich gemeinsam mit Ihrem Kind für das Drehtürmodell interessieren oder sich sogar bereits entschieden haben sollten, bitten wir Sie um die baldige Kontaktaufnahme zur Klassenleitung und zu Herrn Jahnke (h.jahnke@gym-gevelsberg.de). Vermerken Sie den Wunsch für das Drehtürmodell auf dem Wahlzettel. Die Verträge werden dann aufgesetzt und müssen von Ihnen unterschrieben werden.